

<b>ANTRAG</b>  Petra Mangler-Dopf und CDU- Ortschaftsrats-Fraktion Hohenwettersbach  vom 06. April 2021	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>Ortschaftsrat Hohenwettersbach</b>  <b>21.04.2021</b> <b>27</b> <b>06</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Verbesserung der Pflege- und Instandhaltung des Stadteifriedhof Hohenwettersbach</b>		

**Antrag:**

Die CDU-Ortschaftsrats-Fraktion beantragt die Sicherstellung der regelmäßigen, angemessenen Pflege und Instandhaltung der Friedhofsgebäude und der Außenflächen:

1. Regelmäßige, gute Sauberkeit der Aussegnungshalle und aller Abschiedsräumlichkeiten.
2. Sicherstellung einer angemessenen, optimalen Reinigung des Gebäudes (insbesondere des Bodens, der Stühle, des Mobiliars, sowie der Türen) innerhalb des Gebäudes an den Tagen, an denen Beerdigungen stattfinden (incl. regelmäßiger Kontrollen der Reinigungstätigkeiten bzw. evtl. Nacharbeiten)
3. Regelmäßige, professionelle Reinigung der vorderen und hinteren Fensterfronten (innen und außen) und deren Sicherstellung (u.a. Anbringen von Netzen um Vogelnester fernzuhalten, Entfernen der Vogelnester).  
In 2021 sollte die Fensterreinigung mindestens 2x stattfinden, insbesondere durch den anfallenden Baudreck der gegenüberliegenden Baustelle des Netto-Marktes
4. Sicherstellung der Sicherheit der Wege des Friedhofs – insbesondere bei Nässe durch regelmäßiges Entfernen des rutschigen Moos-/Pflanzenbelages
5. Sicherstellung des gepflegten Gesamtbildes des Stadteifriedhofs (wie z.B. der schnellen Begrünung bzw. Neuanlage nach Abräumung der Gräber nach Auslauf der Vertragszeit sowie der Wegeführung und der Wegbeschaffenheit)
6. Auskunft darüber, welche Sanierungsmaßnahmen wann beantragt wurden, welche davon genehmigt wurden und wann die Umsetzung stattfinden soll.

**Begründung:**

Es wurden sowohl von einheimischen als auch auswärtigen Friedhofsbesuchern - sowohl bei Beerdigungen als auch bei Friedhofsbesuchen - festgestellt, dass die Außen- und Innenanlagen unseres Stadtteilstadtfriedhof in wesentlich schlechterem Zustand im Vergleich zu den umliegenden Stadtteilstadtfriedhöfen ist.

Das ganze Ausmaß der oben geschilderten Punkte musste bedauerlicherweise erst ein Ortschaftsratsmitglied in der ohnehin schon sehr schweren Stunde des Abschiednehmens eines nahestehenden lieben Familienmitglieds erfahren: durch eigene Putzarbeiten musste nach Ankunft im Friedhofsgebäude versucht werden, den schlimmsten Eindruck zu verhindern, bevor die Trauergesellschaft eintraf. Aufgrund der großen Unzulänglichkeiten vor Ort gelang dies jedoch nicht. Diese Situation ist für keinen Trauenden zumutbar.

Zusätzlich in diesem Zusammenhang zu erwähnen sind folgende 2 Punkte:

- Die beauftragten Gewerke der Stadt sollten regelmäßig vor Bezahlung kontrolliert werden und sind selbstverständlich vom Dienstleister nachzubessern oder entsprechend mit Minderzahlung zu zollen.
- Die Friedhofsgebühren wurden zum 01.01.21 (lt Beschlussvorlage des Gemeinderats vom 22.12.20) erhöht, was den Anspruch auf eine gute Beerdigung sicherstellen muss.

Sollte sich der Zustand sich nicht dauerhaft ändern, ist ein neuer Dienstleister zu beauftragen.

Bilder der Situationen sind beigefügt.

Julia Schulze Steinen  
Fraktionsvorsitzende

Petra Mangler-Dopf  
Ortschaftsrätin

Bilder

















Neu angelegter Handlauf an der Treppe – mit fehlendem Randstein (1)



---

Neu angelegter Handlauf an der Treppe – mit fehlendem Randstein (2)



---

## Unterschiedliche Wegbeschaffenheiten im älteren des Friedhofs















Blick vom Friedhofseingang (links von der Aussegnungshalle)



---

## Lehm-Flecken auf den Wegen



## Dach der Aussegnungshalle



---

Guter Zustand im Bereich der neuen Urnengräber

